

# TAGBLATT

**abo+** AUSSTELLUNG

## «Ich bin bei der Kunst immer meinem Bauchgefühl gefolgt»: Herbert Hunziker sammelt seit 50 Jahren Werke aus dem Thurgau

Im Kunstverein Frauenfeld zeigt der Treuhänder zum ersten Mal eine Auswahl aus seiner 600 Werke umfassenden Sammlung. Viele Künstlerinnen hat der 73-Jährige persönlich kennen gelernt.

**Rolf App**

09.09.2021, 12.30 Uhr

Jetzt kommentieren

**abo+** Exklusiv für Abonnenten



Der Frauenfelder Sammler Herbert Hunziker mit «Stilleben mit Kürbissen und Mais» des Thurgauer Künstlers Adolf Dietrich.

Bild: Donato Caspari

Bevor wir uns hinsetzen, geht es mit Herbert Hunziker auf einen kurzen Rundgang durch die Ausstellung im Kunstverein Frauenfeld. Mit Adolf Dietrich und Hans Brühlmann machen zwei der bekanntesten Thurgauer Künstler den Auftakt, in weiteren Räumen entfaltet sich ein breites Panorama der Kunst dieses Kantons, von Martha Haffters anrührendem Kinderporträt bis zum prachtvoll leuchtenden Blumenbild

von Theo Glinz und Ernst Kreidolfs düsterer Nachtstimmung.



Kinderporträt der Frauenfelder  
Künstlerin Martha Haffter  
(1873–1951).

Bild: Donato Caspari

Feinste Bleistiftzeichnungen von Franziska Etter beeindrucken aufmerksame Beobachter ebenso wie jene Zeichnungen, in denen Hans Rohr eine mittlerweile verschwundene bäuerliche Welt festgehalten hat. Oder wie jene Katze, die Elisabeth Zellweger-Schroer bis in die Haarspitzen genau gemalt hat.

### **Erst ein Zufall weckt die Leidenschaft**

Gegen 600 Bilder hat der heute 73-jährige Herbert Hunziker über bald 50 Jahre gesammelt und ist dabei, wie er sagt, «immer meinem Bauchgefühl gefolgt». 56 davon stellt er im Kunstverein aus. Und überlässt den letzten Raum dem Kreuzlinger Künstler Philippe Mahler, der sich uns später anschliessen wird. 600 Bilder, die das Leben dieses Treuhänders begleitet und bereichert haben. Nun sprechen sie zu uns, berühren uns in ihrer fantastischen Vielfalt, die von Landschaftsbild bis zur abstrakten Form reicht.



Zwei Werke des Altnauer Aussenseiterkünstlers Felix Brenner.

Bild: Donato Caspari

Doch seine Leidenschaft ist durch einen Zufall erwacht, Herbert Hunziker ist nicht etwa in einem kunstsinnigen Haus aufgewachsen. Aber da ist dieses Plakat mit einem Bild von Carl Roesch, das ihm bei einer Führung hinter die Kulissen des Schaffhauser Museums

Allerheiligen so ins Auge sticht, dass er es sich besorgt. Und, später, eine Ausstellung desselben Malers, durch die seine Frau streift, weil sie einmal auf ihn warten muss. «Als sie mich im Büro abgeholt hat, erzählte sie von einem Bild, das ihr sehr gefallen habe. Und so sind wir dann zusammen hin. Das besagte Bild war zwar schon verkauft, aber dafür haben wir ein anderes erworben.»

### **Schweigsame, Knorrige, Gesprächige**



Herbert Hunzikers Leidenschaft für die Kunst wurde durch die Begegnung mit Werken von Carl Roesch geweckt.

Bild: Donato Caspari

Später ist er dann beim Galeristen Edi Wolfensberger auf ebenjenes Bild gestossen, das ihm als Plakatsujet so gut gefallen hat. Herbert Hunziker hat angefangen, systematisch vor allem Thurgauer Künstler zu sammeln, und in vielen Fällen hat er sie auch kennen gelernt – die Schweigsamen, Knorrigen ebenso wie die Gesprächigen. «Ich bin gern zu Johannes Diem nach Ermatingen gefahren, der eine besondere Persönlichkeit war und mit dem man gut über Kunst reden konnte», erinnert er sich.

Indem er einen klimatisierten und gut gesicherten Raum gemietet hat, wo er seine Bilder lagert, schafft Hunziker sich dann auch den äusseren Rahmen für seine Leidenschaft. Zu ihr gehören auch all die Publikationen, die er akribisch über «seine» Künstler zusammenträgt.

### **Philippe Mahlers Ausblicke auf den See**



Ausstellungsansicht mit Ernst Grafs «Winter am Untersee» (links).

Bild: Donato Caspari

Auch über Philippe Mahler, der in Kreuzlingen lebt, den See, die Landschaft und den Himmel liebt, und all dies im letzten Raum zum Ausdruck bringt mit Bildern, die Ausblicke aus seinem Atelier zeigen, und die auch in ihrer Kombination an den Wänden Magie erzeugen. Gerade ihre Menschenleere zieht den Menschen an. Und wer weiss, was diese Wolkenberge noch bringen, die da ins Bild drängen. Ein wenig Heimweh ins Wallis, woher er stammt, hat Mahler da auch noch versteckt. Auch mit ihm kann man gut über Kunst reden.

---

Samlungsausstellung Herbert Hunziker Kunstverein Frauenfeld, Bankplatz 5. bis 10. Oktober

## 0 Kommentare

Alle Kommentare anzeigen

### Mehr zum Thema:

[Frauenfeld](#) [Adolf Dietrich](#) [Ausstellungen](#) [Carl Roesch](#) [Herbert Hunziker](#)  
[Kunst](#) [Martha Haffter](#) [Philippe Mahler](#)

KUNST

Corona als Morgenstern: Der Frauenfelder Künstler Willi Tobler hat seine persönliche Chronik der Pandemie geschnitzt



Claudia Koch · 01.07.2021

INTERVIEW

«Wir versuchen, mit Krücken zu laufen – und es geht tatsächlich irgendwie»: Das Kreuzlinger Museum Rosenegg verlegt Ausstellung in den virtuellen Raum

Rahel Haag · 12.02.2021

abo+ SELBSTTEST

Kunst ausleihen, gratis, für eine Woche? Dieses Angebot macht das Museum Rosenegg in Kreuzlingen – wir haben es ausprobiert

Judith Schuck · 18.02.2021

Für Sie empfohlen

Jetzt anmelden

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

ST.GALLER STADT-TICKE abo+ WIR HABEN ZUGEHÖRT CORONAKRISE
Kanton meldet 181 neue Coronafälle Sie sich Wie entwickeln sich die Kor
+++ Alterswohnungen im Pflanzhof im Pflanzhof Menschen und nationalen Zahlen?
sollen im Herbst 2023 bereit sein
+++ Spektakulärer Selbstunfall auf der A1 +++ Einbruchsserie in St.Gallen



vor 57 Minuten

Aktuelle Nachrichten

abo+ «ARC DE TRIOMPHE, WRAPPED»

## «Da ist kein Spielraum für Fehler»: Stoff für Christos letztes Werk wird auf Rheintaler Cuttern

n

ien den is. Es ist das  
chen Vi risto.  
stoff dafür auf einem Cutter der Altstätte

Zurück zu...

abo

Kaspar Enz · 17.09.2021

### Ausländer sollen auf Gemeindeebene abstimmen dürfen: Links-Grün lässt nicht locker und reicht in St.Gallen und Gossau Vorstösse ein

Julia Nehmiz · 17.09.2021

### Sturm auf das Bundeshaus verhindert» - «Volksaufstand»: Polemik nach Krawall vor Bundeshaus

Peter Walthard · vor 56  
Minuten

↻ Aktualisiert

abo+

KONSTANZ

### «Wir haben mindestens 15 Tiere munter umherspazieren sehen»: Zahlreiche Ratten nagen sich durch Konstanz

Priscilla Ogundipe ·  
17.09.2021

abo+

HERBSTFERIEN

### «Ich kann keinem garantieren, dass es nächstes Jahr einen Job für ihn gibt»: Trotz der Ferienlust vieler Ostschweizer bleibt die Lage der Reisebüros unsicher

Saskia Ellinger ·  
17.09.2021

---

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,  
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne  
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.